

# NIEDERSCHRIFT

**Sitzung:** 6. Sitzung des Gemeinderates  
**Sitzungsdatum:** Dienstag, den 30.04.2024  
**Sitzungsbeginn/ende:** 19:00 Uhr/19:44 Uhr  
**Ort, Raum:** im Multifunktionssaal des Rathauses

Die Sitzung war **öffentlich**.

Name	Funktion	Anwesenheit mit Zeiten Bemerkungen
------	----------	---------------------------------------

## Vorsitzender:

Münster, Peter	Erster Bürgermeister	
----------------	----------------------	--

## Gemeinderatsmitglieder:

Barenthin, Thomas	Referat für Seniorinnen und Senioren	
Behr, Marion	Referat für Umwelt und Ernährung	
Bode, Ulrich	Referat für Digitalisierung und IT	
Böhlau, Elisabeth	Referat für Zusammenleben und Gleichstellung	
Brüstle, Markus	Referat für Mobilität	
Guttenthaler, Claus	Referat für Städtepartnerschaften	
Hausberger, Markus	Referat für Jugend	
Heckes, Werner	Referat für Planung	
Heilmeyer, Angela	Referat für Familie und Kinderbetreuung	
Hornung, Elke	Referat für Schulen	
Merkert, Gertrud	Referat für Personal	
Perras, Stefan, Dr.	Referat für Energie	
Schiele, Rike	3. Bürgermeisterin	abwesend ab 20:01 Uhr
Spiess, Josef	2. BGM & Referat für Bau	
Stenssen, Lara	Referat für Kultur	
Ströhmer, Elmar	Referat für Sport	virtuell
Wendling, Markus	Referat für Gewerbe	

**Verwaltung:**

Grüner, Michaela	Verwaltung	
Isenberg, Dorothee	Amtsleiterin AV	
König, Andreas	IT-Administration	
Lang, Anne		
Troltsch, Andreas	Amtsleiter BV	

Abwesend:

**Gemeinderatsmitglieder:**

Eberl, Martin	Referat für Soziales, Menschen mit Behinderung	
Fiebig, Wolfgang	Referat für Feuerwehr und technische Sicherheit	
Hofmann, Ingeborg	Gemeinderatsmitglied, Referat für Migration und Integration	
Hösch, Hans	Referat für Finanzen	
Stockmann, Lisa	Gemeinderatsmitglied	
Wölfl, Michael	Referat für Liegenschaften, energetische Sanierung	
Zeiler, Peter	Referat für Beteiligungen	

## TAGESORDNUNG

Aktuelle 10 Minuten (ohne Bezug zur Tagesordnung)

- 1 Genehmigung der Tagesordnung
- 2 Genehmigung von Niederschriften
- 3 Bauvoranfrage;  
Teilung des Grundstücks FlNr. 1984/194, Waxensteinplatz - Bebauung mit einem Einfamilienhaus
- 4 Mittelinsel und Bushaltestelle „Friedhof“ - Vergabe
- 5 Straßenbeleuchtung - 1. Mittelbereitstellung - 2. Verlegung der Oberleitung in der Bahnhof- und Nelkenstraße
- 6 Verschiedenes

Aktuelle 10 Minuten

## **Eröffnung der Sitzung**

Erster Bürgermeister Peter Münster eröffnet um 19:00 Uhr die öffentliche 6. Sitzung des Gemeinderates, begrüßt die anwesenden Gemeinderatsmitglieder, die Gäste, die Vertreter der örtlichen Presse und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

<b>Top</b>	<b>Aktuelle 10 Minuten (ohne Bezug zur Tagesordnung)</b>
------------	--

Es gibt keine Wortmeldungen.

<b>Top 1</b>	<b>Genehmigung der Tagesordnung</b>
--------------	-------------------------------------

Die Bauvoranfrage zu TOP 3 wurde zurückgezogen, dementsprechend setzt Erster Bürgermeister Peter Münster den Tagesordnungspunkt ab.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen, die Tagesordnung ist damit genehmigt.

<b>Top 2</b>	<b>Genehmigung von Niederschriften</b>
--------------	--

Es gibt keine Wortmeldungen, die Niederschrift der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 09.04.2024 ist damit genehmigt.

<b>Top 3</b>	<b>Bauvoranfrage; Teilung des Grundstücks FlNr. 1984/194, Waxensteinplatz - Bebauung mit einem Einfamilienhaus</b>
--------------	--

Keine Beratung, da Tagesordnungspunkt abgesetzt ist.

<b>Top 4</b>	<b>Mittelinsel und Bushaltestelle „Friedhof“ - Vergabe</b>
--------------	--

## **Vortrag:**

In seiner Sitzung vom 28. November 2024 hat der Gemeinderat die Verwaltung beauftragt die Arbeiten zum barrierefreien Ausbau der Bushaltestelle „Friedhof“ (Nordseite) und den endgültigen Bau einer Querungshilfe auszuschreiben.

Die Arbeiten wurden nach VOB/A öffentlich ausgeschrieben. Die Ausschreibungsunterlagen wurden von 6 Firmen angefordert und 2 Firmen haben ein Angebot abgegeben.

Die Auswertung sieht wie folgt aus bzw. kann der Anlage „Submissionsergebnis“ entnommen werden.

	Angebotssumme	
1	111.371,64 €	
2	170.259,96 €	52,9 %

Die Kostenberechnung des Ingenieurbüros belief sich auf 105.000,00 €.

Der günstigste Bieter ist die Firma Lammich Tief- und Straßenbau. Die Firma Lammich hat bereits letztes Jahr im Gemeindegebiet Bushaltestelle zuverlässig umgebaut. Die Firma Lammich hat darüber hinaus Ihre Eignung durch Eigenerklärung nachgewiesen und ist für die Arbeiten geeignet. Sie hat somit das wirtschaftlichste Angebot abgegeben.

#### **Beratung:**

Frau Lang führt in den Sachvortrag ein. Die Arbeiten werden in den ersten drei Wochen der Sommerferien vom 29.07.2024 bis 16.08.2024 durchgeführt.

#### **Beschluss:**

Die Firma Lammich Tief- und Straßenbau erhält den Auftrag, die Bushaltestelle Friedhof mit Querungshilfe gemäß Angebot vom 11.04.2024 in Höhe 111.371,64 € umzubauen.

Die erforderlichen Mittel stehen im Haushalt unter der Haushaltsstelle 1.6300.9500 (Straßenbau) zur Verfügung.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Anwesende:	18
Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	0

**Top 5 Straßenbeleuchtung - 1. Mittelbereitstellung - 2. Verlegung der Oberleitung in der Bahnhof- und Nelkenstraße****Vortrag:****I. Haushaltmittel**

Im Vermögenshaushalt 2024 stehen für die Straßenbeleuchtung 88.000,- € zur Verfügung, die für folgende Maßnahmen eingeplant wurden:

- 15.000 € Restzahlung zur Modernisierung der Straßenbeleuchtungsanlage (Umrüstung auf LED)
- 8.000 € Umrüstung eines Straßenzuges von Stela auf Izylum<sup>1</sup>.
- 65.000 € Abbau der Oberleitungen und der Holzmasten in der Bahnhof- und Nelkenstraße

**II. Straßenbeleuchtung Falkenstraße**

Die KommEnergie hat angekündigt, dass sie aufgrund von immer wieder auftretenden Schäden die Stromoberleitungen in der Falkenstraße Ende 2024 in die Erde legen wird und fragt an ob die Gemeinde in diesem Zuge auch die Straßenbeleuchtungskabel mitverlegen würde. Die Kosten für den Graben würden aufgeteilt werden. Da die KommEnergie zwei Kabel verlegen muss, würde die Gemeinde 1/3 der Grabkosten (ca. 20.000,-€ brutto) tragen. Die kooperative Durchführung mit der KommEnergie macht eine Durchführung 2024 für die Gemeinde wirtschaftlicher.

Im Zuge der Kabelverlegung bietet es sich auch an die Straßenbeleuchtung in der Falkenstraße endgültig herzustellen. Hierzu müssten die Holzmasten durch Stahlmasten ersetzt werden. Die Kosten hierfür werden auf 25.000,-€ geschätzt.

**III. Beleuchtung Bahnhof- und Nelkenstraße**

In der Bahnhofstraße zwischen Schilf- und Kapellenstraße sowie im Anschluss auf ca. 1/3 der Nelkenstraße verlaufen die Straßenbeleuchtungskabel (als einzige Leitungen) noch oberirdisch.

Die Haushaltsanmeldung für den Abbau der Oberleitungen in der Bahnhofstraße lag ein Angebot von August 2023 zugrunde. Das aktualisierte Angebot (Stand März 24) beträgt aber nun 78.000,- € und die angemeldeten Haushaltsmittel reichen nicht mehr aus.

---

<sup>1</sup> In der Rodelbahn (angefahren) und Moosstraße (Sturmschaden) sind 2-Stela-Leuchten defekt. Stelas werden nicht mehr angeschafft. Alle Stelas in der Frühlingstraße sollen gegen neuen Izylum ausgetauscht werden und für Instandsetzungen in anderen Straßenzügen verwendet werden (übrig gebliebene Leuchten werden für den nächsten Schaden eingelagert)

Auf dieser Strecke sollen die Kabel in die Erde verlegt werden, die Holzmasten durch Stahlmasten ausgetauscht und in diesem Zuge die Beleuchtung der Bahnhofstraße optimiert werden. Dafür werden zum Bestand zwei zusätzliche Masten aufgestellt (insgesamt 7 zwischen Schilf- und Kapellenstraße). Die neuen LED-Leuchtenköpfe werden wiederverwendet.

#### IV. Zusammenfassung

Um alle diese Maßnahmen im Jahr 2024 realisieren zu können, sind Mittel in Höhe von insgesamt 146.000,-€ nötig und der Fehlbetrag in Höhe von 58.000,- € muss über eine Mittelbereitstellung zur Verfügung gestellt werden.

Da für die Sanierung der Turnhalle der Starzelbachschule noch keine Erlaubnis zum vorzeitigen Baubeginn durch den Fördergeldgeber vorliegt, verzögert sich die Baumaßnahme. Die benötigten Mittel in Höhe von 58.000,- € können daher aus der Haushaltstelle 1.2150.9400 entnommen werden.

#### **Beratung:**

Frau Lang führt in den Sachvortrag ein und beantwortet die Fragen des Gemeinderats hinsichtlich Zusammensetzung der Kosten.

GR Markus Wendling fragt nach, ob der derzeit vorhandene Mast zwischen Kapellen- und Nelkenstraße in die Grünfläche versetzt werden könne. Frau Lang antwortet, dass der Mast ihres Wissens nicht mehr am jetzigen Standort errichtet werden soll. GR Wendling solle hierzu nochmals auf Frau Lang zukommen, um den Plan im Rathaus gemeinsam anzusehen.

#### **Beschluss:**

##### I. Mittelbereitstellung

Die Mittelbereitstellung in Höhe von 58.000,-€ aus der Haushaltstelle 1.2150.9400 (Starzelbachschule) zu Gunsten der Haushaltstelle 1.6719.9870 (Straßenbeleuchtung) wird genehmigt.

##### II. Straßenbeleuchtung Bahnhof- und Nelkenstraße

Die KommEnergie GmbH wird beauftragt die Straßenbeleuchtungskabel der Bahnhof- (zwischen Schilf- und Kapellenstraße) und der Nelkenstraße unterirdisch zu verlegen und die Masten auszutauschen.

Die Kosten in Höhe von 78.000,- € stehen unter der Haushaltstelle 1.6719.9870 (Straßenbeleuchtung) zur Verfügung.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Anwesende:	18
Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	0

<b>Top 6</b>	<b>Verschiedenes</b>
--------------	----------------------

Erster Bürgermeister Peter Münster informiert den Gemeinderat über die geplanten Straßensperrungen im Zuge der Sanierung der B 2 sowie des Einmündungsbereiches an der Roggensteiner Allee:

- Einmündung Roggensteiner Allee  
**Sperrung vom 13.05.2024 – 07.06.2024**
- Bauabschnitt I, Anschlussstelle Hoflach bis Puchheim  
**Sperrung vom 13.05.2024 – 27.05.2024**
- Bauabschnitt II, Maßnahmen Anschlussstelle Hoflach, Restmaßnahmen Bauabschnitt I und Einmündung Roggensteiner Allee  
**Sperrung vom 27.05.2024 – 31.05.2024**

GR Josef Spiess merkt an, dass im Zuge der Straßenbaumaßnahmen die Tonnagebeschränkung auf 7,0 t an der Abzweigung der B 2 in die Roggensteiner Allee zu überprüfen seien. Seines Erachtens spricht für eine Aufhebung, dass augenblicklich für entsprechende Fahrzeuge von Bauunternehmen und Handwerkern Ausnahmegenehmigungen beantragt und erteilt werden müssen. Frau Lang antwortet, dass dies seinerzeit ausdrücklicher Wunsch des Gemeinderates gewesen sei, sie dies aber nochmals mit dem Landratsamt abstimmen werde. Herr Troltsch gibt zu bedenken, dass ohne Tonnagebeschränkung Schwerlastverkehr über diese Straßenverbindung in den Ort gezogen werden.

GR Wendling fragt nach, ob für die Glasfaserarbeiten die Roggensteiner Allee nochmals gesperrt werden müsse. Frau Lang geht derzeit davon aus, dass keine erneute Sperrung notwendig werde.

GR Markus Brüstle erkundigt sich, wie es mit Glasfaser allgemein weitergehe. Er berichtet von einem Nachbarn, der bei der Deutschen Glasfaser einen Schaden gemeldet habe und von dieser an die Artemis verwiesen wurde. Frau Lang bittet darum, dass sich der Nachbar bei ihr melden solle, da sie parallel eine Schadensliste führe und diesen Schaden zur Weiterverfolgung mit aufnehmen würde.

GRin Marion Behr erinnert an den „Wattbewerb“, an dem die Gemeinde teilnimmt. Insbesondere sei es sehr positiv, wie sich Eichenau entwickelt habe. Außerdem erkundigt sie sich nach dem Stand des Trinkwasserbrunnes, der in der letzten Sitzung des Amperverbands auf der Agenda stand. Erster Bürgermeister Peter Münster teilt mit, aufgrund Ausfalls der Sitzung gebe es hierzu keine Neuigkeiten.

GR Stefan Perras meldet im Namen von Herrn Banik, der in den Aktuellen 10 Minuten verhindert gewesen sei, Probleme mit der in der Friesenhalle vorhandenen mobilen Musik- und Lautsprecheranlage. Insbesondere habe diese bei der letzten Veranstaltung der CSU (Vortrag Prof. Dr. Masala) gehallt. Die CSU sehe hier Nachbesserungsbedarf. Erster Bürgermeister



Peter Münster berichtet, die Anlage habe letzten Freitag problemlos funktioniert, er sagt aber nochmalige Überprüfung zu.

In diesem Zuge erinnert GRin Gertrud Merkert an den Antrag der SPD, Erwerb einer Musikanlage für Kabarett- und Musikveranstaltungen in der Friesenhalle. Der Antrag sei seinerzeit einstimmig beschlossen worden. Erster Bürgermeister Peter Münster entgegnet, dass aufgrund dieses Antrages die mobile Anlage angeschafft worden sei. GRin Gertrud Merkert erwidert, dass genau dies nicht gewünscht gewesen sei. Insbesondere hätte es hinsichtlich der Anforderungen an eine Musikanlage ein Expertengespräch stattgefunden. Im Ergebnis wurde nicht die beantragte und besprochene Anlage angeschafft. Die SPD werde den Antrag nochmals stellen. Erster Bürgermeister Peter Münster legt dar, dass es eine Anlage, die für jeden Künstler oder jede Veranstaltung passe, nicht geben könne, da die individuellen Anforderungen sehr unterschiedlich seien.

GRin Gertrud Merkert erkundigt sich nach dem Antrag der SPD, den Schulsportplatz nachmittags zu öffnen. Herr Troltsch merkt an, dass hierfür eine Bebauungsplanänderung erforderlich sei. Erster Bürgermeister Peter Münster erläutert, dass die Bebauungsplanänderung in Angriff genommen werden könne, wenn alle Baumaßnahmen an der Starzelbachschule abgeschlossen seien. Es sei zu erwarten, dass die Öffnung des Schulsportsplatzes bzw. der hierfür erforderliche Bebauungsplan ebenfalls vor Gericht geklärt werde. Insbesondere bestehe die Gefahr, dass sich dies negativ auf das laufende Projekt auswirken könne.

GR Markus Brüstle beanstandet, dass am Eingang des Rathauses nach wie vor der Hinweis angebracht sei, dass Rathausbesuche nur nach vorheriger Terminvereinbarung möglich seien. Er bittet darum, den Hinweis wie folgt umzuformulieren: „Wir bitten dringend um Terminvereinbarung“. Erster Bürgermeister Peter Münster antwortet, die Terminvereinbarung werde so beibehalten. Dies sei ausdrücklicher Wunsch der betroffenen MitarbeiterInnen und habe auch Vorteile für die RathausbesucherInnen, da dadurch lange Wartezeiten vermieden werden können. Diese Praxis hat sich zwischenzeitlich für alle Beteiligten als vorteilhaft erwiesen.

GR Josef Spiess berichtet, dass entsprechend der Mitteilung in der Jahreshauptversammlung des Musikvereins Eichenau das Neujahrskonzert wieder in der Stadthalle in Fürstenfeldbruck stattfinden müsse, da die Halle gesperrt sei. Es sei für ihn nicht nachvollziehbar, warum das Konzert trotz der Baumaßnahmen nicht in der Halle stattfinden könne, da dies aus seiner Sicht durchaus möglich sei. Der Verein müsse dadurch mit einem Verlust rechnen, da allein die Miete für die Stadthalle entsprechend teuer sei. Erster Bürgermeister Peter Münster antwortet, dass die Regierung von Oberbayern die Genehmigung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn bislang nicht erteilt habe. Sobald die Genehmigung vorliege, können diesbezüglich belastbare Aussagen getroffen werden.

GR Josef Spiess berichtet außerdem, dass in der Jahreshauptversammlung des Musikvereins mitgeteilt wurde, dass die Gemeinde künftig die Kosten für die Bläserklasse übernehmen werde. Erster Bürgermeister führt aus, die Gemeinde werde als Sachaufwandsträger der Schulen die Instrumente erwerben und in ihrem Eigentum halten. Es sei nicht klar, warum diese bislang vom Musikverein beschafft wurden. Dies gelte unabhängig von der Frage, wer die Bläserklasse führe. Die Gemeinde werde den Sachaufwand tragen, nicht aber den laufenden Betrieb. Diesen müsse die Schule tragen.

Peter Münster berichtet, dass in der Partnergemeinde Drehbach am 03.03.2024 Bürgermeisterwahlen stattgefunden haben. Hierbei seien zwei Kandidaten angetreten, Herr Swen Drechsler von der CDU und Herr Otto Freund von der Bürgerinitiative Drehbach BiD. Als Erster Bürgermeister wurde mit 1415 Stimmen Herr Swen Drechsler gewählt.

Erster Bürgermeister Peter Münster weist darauf hin, dass nach wie vor ca. 20 Wahlhelfer für die Europawahl benötigt werden und bittet um Anmeldung, falls noch nicht geschehen. GRin Elke Hornung weist darauf hin, dass sie sich bereits als Wahlhelferin gemeldet habe, zwischenzeitlich aber erneut von der Verwaltung angeschrieben wurde. Da sie nicht sicher sei, ob ihre Anmeldung registriert wurde, übergibt sie Ersten Bürgermeister Peter Münster ihre Teilnahmeerklärung.

GRin Rike Schiele bittet Ersten Bürgermeister Peter Münster, die am Sonntag in der Friesenhalle stattfindende Veranstaltung „Frauenkino“ zu bewerben. Erster Bürgermeister Peter Münster führt aus, dass die Gemeinde einmal im Monat einen Kinonachmittag für Frauen mit Kindern aller Kulturen veranstaltet. Die Auftaktveranstaltung dieser Reihe findet am 05.05.2024 um 17:00 Uhr statt.

GR Claus Guttenthaler erkundigt sich nach der Inbetriebnahme des Notstromaggregats. Herr Troltsch führt aus, der Probelauf werde am 07.05.2024 stattfinden. Nach erfolgter Durchführung könne die erste Inbetriebnahme an der Schule erfolgen, hierfür müssen unter anderem aber noch Mitarbeiter als schaltberechtigte Person gefunden und geschult werden.

<b>Top</b>	<b>Aktuelle 10 Minuten</b>
------------	----------------------------

Es gibt keine Wortmeldungen.

Eichenau, 03.05.2024

Peter Münster  
Erster Bürgermeister

Michaela Grüner  
Schriftführer/in